

Flughafen in der Warteschleife

RHEIN-KREIS NEUSS (jk) Noch vor drei Monaten hatte die Flughafengesellschaft Mönchengladbach unter dem Protest der Fluglärmgegner „Airpeace“ angekündigt, den Umbau des Airports „MGL“ mit Schwerpunkt auf Geschäftsverkehr neu in Angriff zu nehmen. Damals hatte Friedhelm Kirchhartz, Vorstandsvorsitzender der Niederrheinischen Versorgung und Verkehr (NVV), die rund 30 Prozent der Anteile hält, angekündigt:

Im März oder April wolle die Flughafengesellschaft einen Antrag auf ein neues Planfeststellungsverfahren bei der Bezirksregierung einreichen. Diese Pläne liegen derzeit auf Eis.

„Wir warten noch auf ein Gutachten für die Luftraumnutzung durch die Deutsche Flugsicherung und müssen die Finanzierung mit den Gesellschaftern besprechen“, sagte Kirchhartz gestern auf Nachfrage der NGZ. Schließlich gehe es bei den Investitionen um einen guten zweistelligen Millionenbetrag. Der NVV Chef geht davon aus, dass frühestens im Spätherbst oder Ende des Jahres ein Antrag gestellt werden könne.